

## DGB-Bildungswerk e.V. Anmeldung

Veranstaltungs-Nr. OHN 305073103

**Titel: Diskurs Bürgermedien 2005**

**28. 4. bis 30. 4. 2005, DGB Bildungszentrum, Hattingen**

**Die Tagungsgebühr beträgt: 40 Euro**

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung für die Tagungsgebühr.

*Bei der Fachtagung handelt es sich um eine Fortbildungsveranstaltung der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) im Sinne der Richtlinien zur Anerkennung von Bürgerfunk-Produktionsstätten (Radiowerkstätten), in der Fassung vom Januar 2000.*

### Absenderangaben:

Name:

Vorname:

Straße/Hausnummer:

Telefon/FAX

E-mail:

Radiowerkstatt/Campusradio/Bürgerfernsehen u.a.:

Übernachtungswunsch

Ich möchte im DGB-Bildungszentrum übernachten?

Ja

Nein

Ort, Datum:

Unterschrift:

## Einladung

### Profilbildung in den Bürgermedien

#### Medienkompetenz als Zukunftsaufgabe

Der Aufbau von Medienkompetenznetzwerken ist eine der zentralen Aufgaben, die das Landesmediengesetz sowohl für die Landesanstalt für Medien als auch für die Bürgermedien neu formuliert hat.

Vernetzung setzt bei den einzelnen Partnern im Netzwerk ein jeweils eigenes und geschärftes Profil voraus, denn nur so können sie ihre eigenen Leistungsmöglichkeiten formulieren und in die Kooperation einbringen. Ein zentrales Leistungsmerkmal der Bürgermedien ist, dass sie den Bürgerinnen und Bürgern dieses Landes nicht nur abstrakt die Partizipation an den elektronischen Medien ermöglichen, sondern dass sie vor allem durch Qualifizierung eine chancengleiche Teilhabe an der öffentlichen Kommunikation befördern. Dies ist die Folie auf der Bürgermedien durch Zusammenarbeit den Bürgerinnen und Bürgern ein breites Angebot zum Erwerb von Medienkompetenz in den unterschiedlichen Medien unterbreiten können. Auf diese Themen ist die diesjährige Tagung zugeschnitten.

Am Anfang steht eine ausführliche empirische Studie zu Stärken und Schwächen des nordrhein-westfälischen Bürgerfunks. Die Befunde beschreiben nicht nur den Zustand des Bürgerfunks sondern stehen exemplarisch für gesellschaftliche Erwartungen an Bürgermedien und deren Umsetzung in der Programmwirklichkeit. Deswegen passt dazu auch eine Auseinandersetzung mit der aktuellen medienpolitischen Diskussion um die Bürgermedien.

Der zweite Tag bietet eine Annäherung an die Profilbildung von einer anderen Seite: Leitbilder sind nicht nur eine Beschreibung dessen, was Bürgermedien selbst sich als Aufgabe stellen, sondern sie sind zugleich auch eine wichtige Voraussetzung für ein Qualitätsmanagement, beschreiben wie und in welcher Richtung eine Qualitätsverbesserung erreicht werden soll. Hier haben die einzelnen Bürgermedien die Möglichkeit, Stand und Ergebnisse ihrer eigenen Leitbilddiskussionen vorzustellen und untereinander die Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten. Begleitet wird diese Phase von einem „steinernen Gast“, der am Ende auf der Basis seiner Erfahrungen mit der Entwicklung und Umsetzung von Leitbildern den bisherigen Prozess bewertet und Anregungen für die weitere Leitbildentwicklung geben wird.

Mit einer konkreten und sogleich unterhaltsamen Antwort auf die Qualitätsfrage endet dieser Tag, mit der Verteilung des 2. Bürgermedienpreises, zu der alle Seminarteilnehmer herzlich eingeladen sind.

Auch der letzte Tag dreht sich um Qualitätsfragen, um Qualitätssicherung durch Qualifizierungsmaßnahmen und -materialien, um Möglichkeiten durch Digitalisierung und nicht zuletzt um aktuelle Themen, über die die LfM informiert. Eine besondere Form der Leistungsmöglichkeiten der Bürgermedien begleitet die gesamte Tagung. „Phoenix“ live soll eine neue Form der Tagungsdokumentation sein, die den Teilnehmern täglich den Spiegel vorhält und zur Reflexion einlädt.

### Medienkompetenz als Zukunftsaufgabe

DGB Bildungswerk und  
Landesanstalt für Medien  
Nordrhein-Westfalen

## Diskurs Bürgermedien 2005

28. bis 30. April 2005  
DGB Bildungszentrum,  
Hattingen



lfm

Landesanstalt für Medien  
Nordrhein-Westfalen (LfM)



# > Programm „Diskurs Bürgermedien 2005“

Donnerstag, den 28. April 2005

- 10.00 - 10:30 Uhr  
**Tagungsöffnung und Vorstellung von „Phoenix für Bürgermedien“**  
 Karlheinz Grieger, *DGB-Bildungszentrum Hattingen*
- 10.30 - 12.30 Uhr (incl. Pause)  
**„So ist der Bürgerfunk – Stärken und Schwächen auf dem Prüfstand“**  
 Einführung: Mechthild Appelhoff und Dr. Wilfried Schmid, *LfM Düsseldorf*
- 12.30 - 13.15 Uhr  
 Präsentation der zentralen Ergebnisse aus dem **„Evaluierungsprojekt Bürgerfunk“**  
 Prof. Dr. Helmut Volpers, *IMGÖ, Göttingen*
- 14.15 - 15.15 Uhr und 15.45 - 17.00 Uhr  
**Zwei parallele Workshops:**  
**„Bürgerfunkstudie auf dem Praxis-Prüfstand“**  
 Prof. Dr. Helmut Volpers und Detlev Schmier, *IMGÖ, Göttingen*
- 17.10 - 17.45 Uhr  
**„Bürgermedien in der aktuellen medienpolitischen Diskussion in Deutschland.“**  
 Leo Hansen, *TLM, Thüringen*  
 Peter Schwarz, *LfM, Düsseldorf*
- 18.00 - 20.00 Uhr  
 Abendessen – kaltes Buffet  
 anschließend:  
**Open space für Bürgermedien**
- Freitag, den 29. April 2005**
- 9.00 - 10.30 Uhr  
**Leitbilder in den Bürgermedien:**  
 Aktueller Stand und Zukunftsperspektiven  
 Einführung:  
 Wolfgang Hahn Cremer  
*Vorsitzender der Medienkommission, LfM, Düsseldorf*
- 10.30 - 11.15 Uhr  
**„So siehts bei uns aktuell aus...“**  
 Kurzstatements aus Bürgerfunk, Bürgerfernsehen und Campusradio.

- 10.45 - 11.45 Uhr  
**Leitbilder !? – Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Bürgermedien.**  
 Klärungen in Workshops von Bürgerfunk, Campusradio, Bürgerfernsehen
- 12.00 - 12.30 Uhr  
**Plenumsaustausch zu den „Klärungsworkshops“**  
 Mittagessen
- 12.30 - 13.15 Uhr  
 Plenum
- 14.15 - 15.00 Uhr  
**Gemeinsames und Partikulares**  
 Anforderungen in der Qualitätsdebatte der Bürgermedien
- 15.00 - 17.00 Uhr (inkl. Kaffeepause)  
**„Was wir schon immer miteinander klären wollten.“**  
 selbstorganisierte Meetings zu aktuellen Themen von Bürgerfunk, Campusradios und Bürgerfernsehen
- 17.10 - 17.45 Uhr  
**30 Minuten „Phoenix“ live von der Tagung**  
*Abfahrt zur Verleihung des Bürgermedienspreises 2005*
- 18.30 Uhr  
**Samstag, den 30. April 2005**
- 9.00 - 9.45 Uhr  
**Qualitätssicherung Bürgermedien:**  
**Materialdatenbank für Bürgermedien**  
 Didaktik, Methodik, Schulungsmaterialien und Handreichungen  
 Thomas Bruchhausen, *Radiowerkstatt „Exlex“*
- 9.45 - 10.15 Uhr  
**EU-Projekt Leonardo: Medientrainer**  
 Projektbericht: Dr. Joachim MUSHOLT,  
*Bürgermedienzentrum Bennohaus* und  
 Benedikt Althoff, *TV Münster*
- 10.30 - 11.15 Uhr  
**Digitalisierung:  
 Chancen neuer Medienpartizipation – Nutzungsmöglichkeiten für Bürgermedien?**

Das Beispiel: **indymedia – Unabhängiges Medienzentrum**

<http://germany.indymedia.org/>  
 Jens Steiner, *Berlin*

Das Beispiel: **Audiportal und ZIP-fm – vernetzte bundesweite Nachrichtensendung**  
<http://www.freie-radios.net/>  
 Andreas Klug, *Freiburg*

11.30 - 12.00 Uhr  
**Die LfM informiert über aktuelle Themen –**  
 anschließend: Fragen an die LfM

12.00 - 12.30 Uhr  
**30 Minuten „Phoenix“ live von der Tagung – Tagungsresümee –**

12.30 Uhr  
 Mittagessen und Tagungsende

## Anmeldungen bis zum 31. März 2005:

Postalisch, per FAX, per Telefon oder Online beim

### DGB-Bildungszentrum Hattingen

Am Homborg 46-50, 45529 Hattingen  
 Telefon: 0 23 24 / 508-0 oder 401  
 Telefax: 0 23 24 / 508-499  
 E-Mail: [hattingen@dgb-bildungswerk.de](mailto:hattingen@dgb-bildungswerk.de)  
[www.hattingen.dgb-bildungswerk.de](http://www.hattingen.dgb-bildungswerk.de)

Nach Eingang der Anmeldung erfolgen von uns eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung für die Tagungsgebühr.

Hinweis: Auch Tagesgäste müssen angemeldet sein und eine Tagungsgebühr bezahlen.

### Veranstalter:

DGB-Bildungszentrum Hattingen und  
 Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf



**Landesanstalt für Medien  
 Nordrhein-Westfalen (LfM)**

### Organisation:

Karlheinz Grieger; im Auftrag der LfM und des DGB-Bildungszentrums (Tagungsleitung und Moderationen)

Wilfried Schmid, Norbert Sander und Peter Schwarz LfM, Düsseldorf